

## Satzung vom 9. Oktober 2017

### **Präambel**

Unsere Gesellschaft erlebt eine Entwicklung zur Vereinzelung und damit zur Vereinsamung.

Ein Drittel aller deutschen Haushalte sind Singlehaushalte, Tendenz steigend. Besonders nach der Berufsphase verlieren viele ältere Menschen Bindungen an Familienangehörige, Kollegen und Freunde. Aber auch für jüngere Menschen ist durch die demografische Entwicklung das soziale Umfeld lockerer geworden. Dabei wissen wir doch, dass ein glückliches erfülltes Leben vor allem durch positive Beziehungen zu anderen Menschen erreicht wird.

AUFWIND will nach dem Vorbild vieler ähnlicher bestehender Projekte in Deutschland Wohnsituationen schaffen, die das freiwillige Zusammenwachsen zu einer Hausgemeinschaft fördern. Die Vision einer „Wahlfamilie“ bietet Zugehörigkeit und Solidarität, ähnlich einer früheren Großfamilie. Kontakte ins Wohnquartier verstärken die positiven Auswirkungen.

Wir glauben, dass dieser Weg große Vorteile bietet für jedes Mitglied, für das Wohnquartier und für die ganze Gesellschaft.

Die 2015 gestarteten Projekte in Wangen und Weingarten bestätigen unsere Erwartungen.

### **§ 1 Name und Sitz**

1. Der Verein trägt den Namen: AUFWIND e.V.
2. Der Verein wird als rechtsfähiger Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Wangen eingetragen und erhält nach der Eintragung zu dem Namen den Zusatz "e.V."
3. Sitz des Vereins ist 88239 Wangen

### **§ 2 Zweck des Vereins**

1. Der Verein unterstützt den Aufbau und die Existenz von selbstorganisierten Hausgemeinschaften für ältere Menschen, mit dem Ziel Einsamkeit und Isolation zu verhindern.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.  
Zweck des Vereins ist die Förderung der Altenhilfe.

## Satzung vom 9. Oktober 2017

3. Diese Ziele werden erreicht durch tätigen, unentgeltlichen, persönlichen Einsatz der Mitglieder, sowie den Einsatz von Mitteln des Vereins, z.B. für

- Förderung von Aufbau und Existenz von selbstorganisierten Hausgemeinschaften besonders für ältere Menschen
- Beratung anderer Organisationen mit ähnlichen Zielen
- gegenseitige Hilfe und Unterstützung in den Projekten und darüber hinaus
- Unterstützung einzelner Mitglieder bei der Teilnahme an den Projekten und Veranstaltungen des Vereins
- Organisation von Mitgliedertreffen
- fachbezogene Vorträge und Workshops für Mitglieder und weitere Interessierte
- aktive Mitgliedschaft in fachbezogenen Verbänden
- Exkursionen zu ähnlichen Projekten
- Information der Öffentlichkeit über alternative Wohnformen, besonders für ältere Menschen
- Sonstige Maßnahmen

**§ 3** Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

**§ 4** Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgenommen davon ist die allgemeine Aufwandspauschale im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG für eine der Satzung entsprechende Tätigkeit.

**§ 5** Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck dem Verein fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### **§ 6 Geschäftsjahr**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 7 Mitglieder**

1. Der Verein hat Mitglieder, Fördernde Mitglieder und Ehrenmitglieder.

2. Jede natürliche und juristische Person des privaten und öffentlichen Rechts kann Mitglied werden, sofern sie den Zweck von § 2 unterstützt und die Satzung in ihrer Gesamtheit anerkennt.

## Satzung vom 9. Oktober 2017

3. Fördernde Mitglieder unterstützen die Ziele des Vereins. Sie sind aber persönlich nicht engagiert, und haben in der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht.
4. Personen, welche die Zwecke des Vereins in besonderem Maße gefördert haben, können von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
5. Die Mitgliedschaft wird schriftlich beantragt.  
Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit.
6. Die Mitgliedschaft endet durch
  - Schriftliche Erklärung des Austritts
  - Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte
  - Tod
  - Auflösung ( bei juristischen Personen )
  - Ausschluss
7. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Eine Erstattung bereits gezahlter Beiträge erfolgt nicht.
8. Hat ein Mitglied erheblich gegen die Vereinsinteressen verstoßen, so kann der Vorstand mit 2/3-Mehrheit seiner Mitglieder über einen Ausschluss beschließen. Gegen den Beschluss des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung von dem vom Ausschluss betroffenen Mitglied angerufen werden, welche mit 2/3-Mehrheit endgültig über den Ausschluss entscheidet.

### **§ 8 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

### **§ 9 Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Vereins nach § 5.
2. Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für
  - die Genehmigung des Jahresplanes für das laufende Geschäftsjahr
  - die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands
  - die Wahl und Entlastung des Vorstands

## Satzung vom 9. Oktober 2017

- die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- die Änderung der Satzung
- die Beschlussfassung über die Berufung eines Mitglieds gegen seinen Ausschluss durch den Vorstand
- die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

3. Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie ist innerhalb der ersten sechs Monate nach Beginn des Geschäftsjahres durch den/der Vereinsvorsitzenden oder einem stellvertretenden Vorsitzenden einzuberufen.

Hierbei erfolgt die Einladung unter Angabe der Tagesordnungspunkte mindestens zwei Wochen vor dem Sitzungstermin.

Die Einladung erfolgt schriftlich durch Brief oder e-Mail.

4. Der Vorstand kann aus dringendem Anlass eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Hierfür genügt eine Einladung sieben Tage vor dem Sitzungstermin. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn 1/4 der Vereinsmitglieder dies unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordern.

5. Anträge von Mitgliedern zur ordentlichen Mitgliederversammlung sind dem Vereinsvorsitzenden mindestens 7 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich einzureichen.

Verspätet eingereichte Anträge bedürfen der Genehmigung des Vorstands zur Aufnahme in die Tagesordnung. Anträge des Vorstands sind bis zum Sitzungstag zulässig.

6. Der/Die Vereinsvorsitzende oder ein anderes Vorstandsmitglied eröffnet, leitet und schließt die Versammlung. Sie beschließt, sofern in der Satzung nicht anders bestimmt, offen und mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

7. Stimmberechtigt sind die anwesenden Mitglieder mit Ihrer eigenen und den ihnen von anderen, verhinderten Mitgliedern übertragenen Stimmen. Die Stimmübertragung kann eine Abstimmungsanweisung enthalten. Sie muss dem Vorsitzenden vorab schriftlich oder per e-Mail mitgeteilt werden. Auf ein Mitglied kann maximal eine Stimme übertragen werden.

## Satzung vom 9. Oktober 2017

8. Bei Angelegenheiten , die nur die Bewohner eines Wohnprojektes betreffen, sind nur diese dafür stimmberechtigt.
9. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und zwei Kassenprüfer.
10. Die Amtszeit der Kassenprüfer/innen beträgt 1 Jahr. Die Kasse wird vor der jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung von den Kassenprüfern/innen geprüft und das Prüfungsergebnis der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung über eine Entlastung vorgelegt.
11. Wahlen sind auf Antrag eines anwesenden Mitglieds geheim durchzuführen. Ein Bewerber ist gewählt, sofern er die Mehrheit der abgegeben Stimmen auf sich vereint.
12. Zur korrekten Durchführung der Wahl bestimmt die Versammlung einen Wahlausschuss aus ihrer Mitte, bestehend aus drei Personen. Mitglieder des Wahlausschusses können nicht gewählt werden. Der Wahlausschuss bestimmt seine/n Vorsitzenden selbst. Er befindet über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und stellt das Wahlergebnis fest.
13. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl sind nur während der Versammlung möglich. Die Mitgliederversammlung entscheidet über den Einspruch sofort und endgültig.
14. Über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung wird vom Versammlungsleiter ein Protokoll angefertigt und unterzeichnet, das jedem Vereinsmitglied per e-Mail zugesandt wird.

### **§ 10 Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus:
  1. dem/der Vorsitzenden
  2. einem oder mehreren Stellvertretern / -innen des Vorsitzenden
  3. dem/der Kassenwart/in
  4. weiteren Vorständen nach Wahl durch die Mitgliederversammlung, Aufgabenfestlegung durch den Vorstand
  5. Je einem Sprecher der Hausgemeinschaften, ohne Stimmrecht

## Satzung vom 9. Oktober 2017

Der Vorstand kann weitere Mitglieder um aktive Beteiligung an der Vorstandsarbeit bitten.

Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, kann der Vorstand ein neues Vorstandsmitglied kommissarisch benennen, welches sich bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl stellt.

2. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus.

Ihm obliegen die Verwaltung des Vereinsvermögens sowie die Entscheidungen über dessen Verwendung.

Er entscheidet über Vergütungen nach §3 Nr. 26a EStG.

3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf 3 Jahre gewählt. Er bleibt solange im Amt, bis ein neuer gewählt ist. Wiederwahl ist möglich.

4. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten:

- durch den/die Vorsitzende/n oder
- durch eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n und ein weiteres stimmberechtigtes Vorstandsmitglied

5. Der Vorstand tritt mindestens zweimal jährlich zu seinen Sitzungen zusammen. Zu den Sitzungen wird von dem/der Vorsitzenden oder einem/r stellvertretenden/r Vorsitzenden eingeladen.

Eine außerordentliche Vorstandssitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens zwei stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dies verlangen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei stimmberechtigte Vorstände anwesend sind.

6. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder

Bei der Abstimmung über den Ausschluss eines Vereinsmitglieds ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

7. Ergebnisse und Beschlüsse der Vorstandssitzungen werden in einem Protokoll niedergelegt, das vom Protokollführer unterzeichnet wird. In das Protokoll können alle Vereinsmitglieder Einblick nehmen.

## Satzung vom 9. Oktober 2017

8. Der Kassenwart führt die Konten des Vereins und verwaltet das Vereinsvermögen.

### **§ 11 Geschäftsführer/in**

1. Der Vorstand kann ein Mitglied des Vereins oder des Vorstandes zum Geschäftsführer/in bestellen. Diesem/r kann eine Vergütung bezahlt werden. Über die Höhe entscheidet der Vorstand.

2. Dem/r Geschäftsführer/in obliegt die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes, insbesondere die Verwaltung der AUFWIND-Projekte.

Er /Sie ist den Mitgliedern des Vorstandes zur Auskunft verpflichtet.

3. Der/Die Geschäftsführer/in nimmt an den Vorstandssitzungen ohne Stimmrecht teil.

4. Der/Die Geschäftsführer/in erledigt die ihm vom Vorstand übertragenen Aufgaben gemäß der ihm gegebenen Richtlinien. Zur Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen, durch die der Verein verpflichtet wird, ist er/sie nur befugt, soweit ihm/ihr der Vorstand hierzu Vollmacht erteilt hat.

### **§ 12 Satzungsänderung**

Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen in der Mitgliederversammlung.

Eine Änderung des Vereinszwecks bedarf einer Mehrheit von 3/4 aller gültigen Stimmen.

Satzungsänderungen, die vom Gericht oder Finanzamt aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand ohne Beschluss der Mitgliederversammlung vornehmen.

### **§ 13 Mitgliedsbeiträge**

1. Über die Höhe der Mitgliedsbeiträge entscheidet die Mitgliederversammlung.

2. Die Mitgliedsbeiträge werden per Bankeinzug jährlich im ersten Quartal bezahlt, erstmals bei Beginn der Mitgliedschaft.

3. Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab 2017 50 € pro angefangenes Jahr.

## Satzung vom 9. Oktober 2017

4. Der Vorstand kann im Einzelfall Sonderregelungen treffen.

### **§ 14 Auflösung des Vereins**

1. Die Auflösung des Vereins kann nur durch Beschluß einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen erfolgen.

Diese Bestimmung lässt sich durch eine Satzungsänderung nach § 12 nicht ändern.

2. Erklären sich mindestens 10 Vereinsmitglieder bereit, den Verein trotz Auflösungsbeschluss satzungsgemäß weiterzuführen, ist der Auflösungsbeschluss unwirksam.

3. Im Falle einer Auflösung des Vereins und bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke wird das Vereinsvermögen übertragen an den MaJunA e. V., Mainstraße 34/3, 68167 Mannheim, eingetragen im Vereinsregister Nr. VR 2636 Mannheim

Als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Mannheim-Neckarstadt, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

### **§ 15 Inkrafttreten**

Die geänderte Satzung tritt nach ihrer Annahme durch die Mitgliederversammlung und Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

Wangen 9. Oktober 2017